

Was sind MRE?

MRE steht für multiresistente Erreger. Damit werden Bakterien bezeichnet, gegen die viele der üblichen Antibiotika nicht mehr wirksam sind (z. B. MRSA, ESBL). In den meisten Fällen ist eine Besiedelung für gesunde Menschen ungefährlich.

Kommt es zu einer Infektion, ist diese, besonders bei abwehrgeschwächten Menschen und Personen mit Vorerkrankungen, oft nur schwer zu behandeln.

MRE verbreiten sich über die Hände von Patienten und Besuchern, Ärzten und Pflegepersonal. Auch Gegenstände, die mit den Händen berührt werden, Kleidung oder Instrumente, mit denen Untersuchungen durchgeführt werden, können Bakterien übertragen.

Daher müssen in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen wie Pflegeheimen und Arztpraxen besondere Hygienemaßnahmen ergriffen werden, um eine Weiterverbreitung der Erreger zu verhindern.

Diese Hygienevorschriften dienen dem Schutz anderer!



Ansprechpartner

Michael Grosskurth
Hygienefachkraft, Klinik Bad Oexen

Dr. med. Thomas Schulte
Hygienebeauftragter Arzt, Klinik Bad Oexen

Netzwerk MRE Kreis Minden Lübbecke
Gesundheitsamt
Dr. med. Indra Schubert
Portastraße 13, 32423 Minden

Hinweis zum Netzwerk MRE Kreis Minden-Lübbecke

Das Netzwerk MRE Kreis Minden-Lübbecke dient der Entwicklung einer gemeinsamen Strategie zur Prävention der Weiterverbreitung multiresistenter Erreger (MRE). Es ist Teil des überregionalen MRE-Netzwerkes Nordwest und des mrsa-owl.net, das eine Kooperation aller Gesundheitsämter in Ostwestfalen-Lippe und der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld darstellt.

05. 2014, Hygiene 2014, © pageverteilung.de



Wir möchten die Problemkeime möglichst fernhalten...

MRE - Informationen zu Erregern mit Problemresistenzen



Klinik BAD OEXEN
Oexen 27 • 32549 Bad Oeynhausien
Tel. (05731) 537-0 • Fax (05731) 537-736
e-mail: Klinik@BadOexen.de

Klinik BAD OEXEN
Fachklinik für onkologische Rehabilitation
und Anschlussrehabilitation

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr Arzt hat Ihnen mitgeteilt, dass bei Ihnen mit der Aufnahme in der Klinik Bad Oexen, Bakterien festgestellt wurden, die eine mehrfache Antibiotika-Resistenz entwickelt haben. Das heißt, dass eine Vielzahl von Antibiotika bei diesen Erregern nicht mehr wirken. Gern möchten wir Ihnen einige Informationen vermitteln und die erforderlichen Hygienemaßnahmen erläutern.

Was heißt MRSA?

MRSA heißt: Methicillinresistenter Staphylococcus aureus. Diese Keime wohnen auf der Haut und auf den Schleimhäuten und sind meistens nicht nur gegen Methicillin (Penicillin), sondern gegen viele gängige Antibiotika widerstandsfähig (resistent).

Was heißt ESBL?

Bakterien mit der Eigenschaft ESBL sind resistent gegen bestimmte Antibiotika. ESBL (Extended Spectrum Beta-lactamase) bedeutet, dass diese Bakterien ein Enzym besitzen, durch das bestimmte Antibiotika unwirksam sind.

Was heißt VRE?

Enterokokken sind spezielle Darmbakterien. Wenn diese Darmbakterien eine Resistenz (Widerstandsfähigkeit) gegen das Antibiotikum Vancomycin aufweisen, werden diese VRE (Vancomycin resistente Enterokokken) genannt. Das Antibiotikum Vancomycin wirkt bei VRE nicht mehr.

ESBL-bildende Bakterien und VRE

werden häufig als Bakterien der Darmflora nachgewiesen. Eine Besiedlung (Kolonisation) stellt alleine keine unmittelbare Gefahr für Sie dar. Eine Sanierung (Beseitigung) dieser Bakterien im Darm ist nach heutigem Stand des Wissens nicht möglich.

Es kann aber sein, dass nach Wochen oder Monaten die physiologische Darmflora sich soweit wieder entwickelt hat, dass diese Erreger bei Ihnen nicht mehr nachgewiesen werden.

**Vor Verlassen der Toilette...
Machen Sie mit - Hygiene ist uns wichtig!**



Bei uns – in der Klinik Bad Oexen

müssen bei einem MRE-Patienten zum Teil erweiterte Hygienemaßnahmen beachtet werden. Die wichtigste Maßnahme, die Sie sehr geehrter Patient/Patientin, grundsätzlich befolgen müssen, ist die Händedesinfektion. Spezielle Hygienemaßnahmen werden von dem medizinischen Fachpersonal festgelegt und mit Ihnen besprochen.

Eine dieser Maßnahmen kann eine sogenannte Isolation sein, die Ihre Bewegungsfreiheit in der Klinik einschränkt. In diesem Fall kommt es vor, dass die Mitarbeiter Schutzkleidung tragen, damit Erreger mit problematischen Resistenzen nicht zu anderen Patienten weiter getragen werden. Das Ausmaß der Hygienemaßnahmen hängt davon ab, in welchem Bereich Sie sich aufhalten, welcher Erreger bei Ihnen festgestellt wurde und inwieweit problematische Resistenzen gegen Antibiotika vorliegen.

Was kann ich als Patient machen?

- Befolgen Sie bitte die Anweisungen des Klinikpersonals.
- Benutzen Sie ausschließlich nur Ihre Toilette im Patientenzimmer.
- Lassen Sie sich die „richtige Technik“ der Händedesinfektion erklären und führen Sie die Händedesinfektion mehrfach täglich durch, vor allem nach dem Toilettenbesuch und vor Verlassen des Zimmers.

Die Einhaltung der Hygienevorschriften dient Ihrem und dem Schutz Ihrer Mitpatienten!

Zeigen Sie bitte dafür Verständnis, dass bei Nichteinhaltung der Ihnen vermittelten Anweisungen, der Rehabilitationsaufenthalt vorzeitig beendet werden muss!

Für weitere Fragen stehen Ihnen der behandelnde Arzt, die Hygienefachkraft und Ihr zuständiges Pflegepersonal gerne zur Verfügung.

